

Stuttgart, 2. Februar 2011

Börse Stuttgart unterstützt Forschungsgruppe für Finanzmarktinnovationen

Karlsruher Institut für Technologie gründet Forschungsgruppe "Financial Market Innovation"

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) hat eine Forschungsgruppe für den Forschungsbereich „Financial Market Innovation“ geschaffen. Die Shared Research Group (SRG), die aus einem Professor und zwei wissenschaftlichen Mitarbeitern besteht, wird treibende Kräfte der Finanzmärkte identifizieren, Finanzmarktinnovationen analysieren und Auswirkungen auf die Finanzwelt evaluieren.

Neben dem KIT, das das Projekt mit Mitteln aus der Exzellenzinitiative unterstützt, wird der Forschungsbereich zur Hälfte von der Börse Stuttgart getragen. „Als führende Privatanlegerbörse halten wir wissenschaftliche Forschung in diesem Themenbereich für absolut notwendig, um unseren Kunden auch zukünftig innovative Dienstleistungen anbieten zu können. Mit unserem Engagement am KIT wollen wir zudem den Wissenstransfer zwischen unternehmerischer und börslicher Praxis und universitärer Theorie fördern“, unterstrich Christoph Lammersdorf, Vorsitzender der Geschäftsführung der Boerse Stuttgart Holding GmbH.

In der engen Verzahnung von Forschung und Unternehmen sieht auch Professor Horst Hippler, Präsident des KIT, eine der großen Stärken der SRGs: „In den Shared Research Groups praktizieren wir am KIT auf sehr innovative Weise den unmittelbaren Austausch zwischen unserer Forschung und einem außeruniversitären Partner. Die SRG Financial Market Innovation hat in Zusammenarbeit mit der Stuttgarter Börse die gesamte Wertpapierhandelskette im Blick. Dabei geht es vor allem um die schnelle Verarbeitung und Interpretation von Handelsdaten. Gleichzeitig wird sie auch die allgemeinen Trends und Entwicklungen im Finanzsektor aufzeigen und analysieren.“

Als Forschungsgruppenleiter wurde der gebürtige Kanadier Dr. Ryan Riordan berufen. Seine Promotion am KIT, die er mit Auszeichnung absolvierte, schrieb der 35-jährige über Einflüsse der Automatisierung und des algorithmischen Handels auf die Marktqualität. Zuvor war Riordan unter anderem als Derivatehändler bei HSBC Trinkaus & Burkhardt in Düsseldorf sowie als IT-Berater an verschiedenen Einrichtungen tätig.

Als Marktführer für Derivate in Europa und Unternehmensanleihen in Deutschland ist die Börse Stuttgart der führende europäische Börsenplatz für Privatanleger. Anleger können in Stuttgart Aktien, Derivate, Anleihen, Fonds und Genussscheine effizient und preiswert handeln. Mit rund 39 Prozent des Orderbuchumsatzes ist die Börse Stuttgart die führende Präsenzbörse in Deutschland, beim Fondshandel ist sie Marktführer unter den Präsenzbörsen. Durch ein hybrides Marktmodell, das Handelsexperten in den elektronischen Handel einbindet, gewährleistet die Börse eine äußerst flexible und kosteneffiziente Orderausführung. Für größtmögliche Transparenz und ein Höchstmaß an Anlegerschutz wird der gesamte Handel durch die Handelsüberwachungsstelle als unabhängiges Börsenorgan überwacht. Um die Anleger optimal über die angebotenen Produkte zu informieren, bietet die Börse Stuttgart zahlreiche Bildungsmaßnahmen für Privatanleger, Berater und Interessierte an.

Für Fragen aus den Redaktionen steht Ihnen die Pressestelle der Börse Stuttgart gerne zur Verfügung.